

VITA

PD Dr. Werner Leitner

Anschrift	Kuno-Dietrich-Siedlung 5 D-96328 Küps-Theisenort werner.leitner@uni-koeln.de	
Persönliche Daten	geb. am 21.03 1959 in Theisenort, evangelisch, geschieden	
Kinder	Doris Leitner, Juristin geb. am 25.02.1985	
Eltern	Hilde Leitner (1929 – 2006, Arbeiterin und Hausfrau) Josef Leitner (1929 – 1983, Bau- und Fabrikarbeiter)	
Schulbildung	09/1965 - 07/1969 09/1969 - 06/1978 06/1978	Grundschule Theisenort-Johannisthal Kaspar-Zeuß-Gymnasium Kronach Allgemeine Hochschulreife (Note 1,6)
Fremdsprachen	Französisch und Englisch	
Führerscheine	Klasse 1 und 3	
Wehrdienst	07/1978 - 09/1979	Jäger und Raketenartillerie
Studienabschluss	WS/1979 - WS/1983	Psychologie (Hauptfach – vertieft) Lehramt - Didaktik der Fächergruppe Mathematik, Chemie, Kunsterziehung
II. Staatsexamen	Februar 1986	
Referendariat Lehrer / Klassenleiter Staatlicher Schulpsychologe	02/1984 - 02/1986 02/1986 - 08/1988 08/1988 - 12/1992	Oberfranken Schulamtsbezirk Hof/Kronach Schulamtsbezirk Kulmbach
Promotion	29.06.1995	Dr. phil. an der Universität Bamberg Fakultät Pädagogik, Philosophie, Psychologie Dissertation: 1,0 magna cum laude Rigorosum: 0,0 summa cum laude
Approbation	20.03.1999	Psychologischer Psychotherapeut
Habilitation	07.01.2009	Universität zu Köln Humanwissenschaftliche Fakultät in Heilpädagogischer Psychologie
Venia legendi	07.01.2009	Heilpädagogische Psychologie
Aktueller Status	Seit 01.10.2012 Verwaltung einer Professur für Sonder- und Rehabilitationspädagogische Psychologie an der Carl von Os- sietzky Universität Oldenburg Privatdozent, Angehöriger der Humanwissenschaftlichen Fakul- tät der Universität zu Köln - Psychologie in der Heilpädagogik am Zentrum für Diagnostik bzw. am Department für Heilpäda- gogik und Rehabilitation Approbierter Psychologischer Psychotherapeut mit Kassenzu- lassung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene	

Professurvertretungen / Professurverwaltungen

Professur Entwicklungspsychologie an der Technischen Universität Dresden
Professur Frühkindliche Bildung an der Hochschule Neubrandenburg
Professur Rehabilitationspädagogische Psychologie an der Universität Oldenburg

Platzierungen bei Berufungsvorschlägen für Professuren

Pädagogische Psychologie und erziehungswissenschaftlicher Bereich

Hauptamtliche Tätigkeiten im Hochschulbereich insgesamt

Wiss. Ass. / Wiss. Mit.	12/1992 - 04/2002	Universität Bamberg
Lehrstuhlvertr. Entwickl.psych.	10/1998 - 04/1999	TU Dresden
Studienrat i.H.	04/2002 - 09/2002	Universität Gießen
Vertretungsprofessur	03/2009 - 03/2010	HS Neubrandenburg
Verwaltung Professur/Lehrstuhl	ab 10/2012	Universität Oldenburg
Sonder- und Rehabilitationspädagogische Psychologie		

Privatdozentur an der Universität zu Köln

Seit 2009 Privatdozentur an der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln: Psychologie in der Heilpädagogik, Zentrum für Diagnostik bzw. Department für Heilpädagogik und Rehabilitation

Lehraufträge an Universitäten vor der Habilitation

Lehraufträge an der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie sowie an der erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig:

Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie:

Lehrbeauftragter für Entwicklungspsychologie am Institut für Entwicklungspsychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychodiagnostik vom WS 1996/97 bis zum SS 2006

Erziehungswissenschaftliche Fakultät:

Lehrbeauftragter für Lernbehindertenpädagogik am Institut für Förderpädagogik vom SS 1998 bis zum SS 2002

Lehrauftrag an Universitäten nach der Habilitation

Fakultät für Bildungs- und Sozialwissenschaften der Universität Oldenburg

Lehrauftrag für Rehabilitationspädagogische Psychologie, wie er von ProfessorInnen wahrzunehmen ist, zusätzlich zur hauptamtlichen Tätigkeit als Verwalter einer Professur für Rehabilitationspädagogische Psychologie (2013/14)

Nebentätigkeiten außerhalb des Hochschulbereichs

01/1988 – 12/2005 Mitwirkung in der lokalen, regionalen und landesweiten staatlichen Lehrerfortbildung Bayern und Sachsen sowie im Rahmen von verbandsinternen Workshops

03/2000 – 12/2002 Nebentätigkeit als Diagnostiker an den Beratungs- / Frühförderstellen der Lebenshilfe in Bamberg und der Caritas in Lichtenfels (Diagnostik und Intervention / individuelle Förderung bei Entwicklungsverzögerungen)

07/1998 – 12/2002 Nach der Novellierung des Familien- und Kindschaftsrechts (1998) Weiterbildung / Qualifizierung von (Sozial-)Pädagoginnen und Psychologinnen zu Verfahrenspfle-

gerinnen („AnwältInnen des Kindes“) im Auftrag der Landesverbände NRW, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt des Deutschen Kinderschutzbundes

Seit 2009 durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer im Rahmen des amtlichen Fortbildungszertifikats anerkannte Dozententätigkeit in der Ausbildung von Psychologischen PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen nach dem Psychotherapeutengesetz im Rahmen eines Kooperations-/Ausbildungsvertrages

Lehrtätigkeit an verschiedenen Ausbildungsorten (München, Regensburg, Würzburg, Bamberg) und Betreuung / fachliche Aufsicht im Rahmen des Praktikums sowie der supervidierten Fallarbeit

seit 2000 Tätigkeit als gerichtlich bestellter psychologischer Sachverständiger (bis Oberlandesgericht)

derzeit (seit 2012) laufende gerichtliche Beauftragungen als Sachverständiger in Bayern und Rheinland-Pfalz

Werdegang als Psychologischer Psychotherapeut / Lehrtherapeut seit der Approbation

1999: Berechtigung zur Führung der Zusatzbezeichnung Klinischer Psychologe nach erfolgreich abgeschlossener Aus- und Weiterbildung

1999: Approbation als Psychologischer Psychotherapeut (Approbationsurkunde des Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Gesundheit vom 20.03.1999)

2000: (Arztregister des Zulassungsbezirks): Eintragung in das Arztregister der Kassenärztlichen Vereinigung (Bezirksstelle Oberfranken) - Arztreg.-Nr. 65/04077 – als Psychologischer Psychotherapeut (Verhaltenstherapie) am 30.08.2000

2001: Kassenärztliche Ermächtigung zur Teilnahme an der ambulanten vertragsärztlichen bzw. vertragspsychotherapeutischen Versorgung in Oberfranken

2003: Kassenzulassung als Psychologischer Psychotherapeut für Verhaltenstherapie bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und Niederlassung mit eigener psychologisch-psychotherapeutischer Praxis für Verhaltenstherapie

2003: Befreiung von der Gutachterpflicht für Kurzzeittherapien bei Erwachsenen auf Grund von mehr als 35 positiven Gutachten in entsprechenden Bewilligungsverfahren (peer-review – VT bei Erwachsenen)

2004: Befreiung von der Gutachterpflicht für Kurzzeittherapien bei Kindern und Jugendlichen und Erwachsenen auf Grund von mehr als 35 positiven Gutachten in entsprechenden Bewilligungsverfahren (peer-review – VT bei Kindern und Jugendlichen)

14.05.2009: Freiwilliges Fortbildungszertifikat der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Seit 2009 durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer im Rahmen des amtlichen Fortbildungszertifikats anerkannte Dozententätigkeit in der Ausbildung von Psychologischen PsychotherapeutInnen sowie Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen nach dem Psychotherapeutengesetz im Rahmen eines Kooperations-/Ausbildungsvertrages mit Lehrtätigkeit an den Ausbildungsorten (München, Regensburg, Würzburg, Bamberg) und Betreuung / fachliche Aufsicht im Rahmen des Praktikums sowie der supervidierten Fallarbeit

Sonstiges – Medienarbeit, Beratertätigkeit, Mitwirkung bei Internationalen Fachtagungen, Mitgliedschaften, Bundesvorstandstätigkeiten, Sport

Medienarbeit	<p>Beiträge im Rundfunk sowie Fernsehbeiträge / Interviews zu psychologisch-diagnostischen Themen u.a. in den ARD-Fernsehmagazinen Fakt und Plusminus sowie zuletzt im ZDF (ZDF-Zoom - Oktober 2011)</p> <p>Bericht über die Ergebnisse eines eigenen Forschungsprojektes in der Süddeutschen Zeitung: Titelseite der Deutschlandausgabe von 14.02.2012 sowie der Frankfurter Allgemeinen vom 11.11.2012 und der Frankfurter Rundschau vom 04.12.2012</p>
Beratung / Koordination	<p>Beratungs- / Expertentätigkeit Bundestags- / Landtagsausschüsse</p> <p>Wissenschaftlicher Berater und Koordinator des Projekts KIKO "Kinder konzentrieren sich"</p>
Internationale Fachtagungen	<p>Mitwirkung bei Fachtagungen der International School Psychology Association (ISPA) u.a. in Slovenien, Portugal, der Slowakei, Lettland, der Schweiz und Frankreich seit 1989, zuletzt als Vortragender bei der 35. Konferenz der ISPA an der Universität Porto im Juli 2013</p>
Mitgliedschaften	<p>U.a. ordentliches Mitglied in nationalen und internationalen Psychologinnen- und Psychologenvereinigungen, der Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten, der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft, des Deutschen Familiengerichtstages und der Stiftung „Weiße Rose“</p>
Sport (Tischtennis)	<p>Trainerlizenz mit Zusatzausbildung im Bereich Gesundheitssport, aktiver Schiedsrichter des Bayerischen Tischtennisverbandes, u.a. mit Einsätzen bei Länderspielen</p> <p>Aktiver Spieler der 1. Tischtennis Herrenmannschaft des ATS Kulmbach mit Ambitionen u.a. zur Teilnahme an den Tischtennis Europameisterschaften der Senioren</p>
Sonstige Hobbies	<p>Gitarre und Gesang (Rockballaden), Motorradfahren</p>